

„Ich weiß: Je mehr ich lerne und verstehe, desto mehr kann ich bewegen“

Bildung für nachhaltige Entwicklung schafft individuelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Zukunftschancen. Frankfurt beteiligt sich deshalb mit dem Programm „Fit für die Zukunft – Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt“ an der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Nach den Aktionen zum Jahresthema Ernährung wie dem „VeggiDay“ oder der „Blauen Tafel“ soll mit der Veranstaltungsreihe „21 Tage Zukunft“ beispielhaft gezeigt werden, wie Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Schule praktisch umgesetzt werden kann. „21 Tage Zukunft“ wurde durch die Kooperation zahlreicher Partner (siehe Titelseite) möglich. Konzeption: Umweltlernen in Frankfurt e.V.. Weitere Informationen: www.bne-frankfurt.de.



26.11. – 30.11. / Lernlabor Neuer Wall
Lernwerkstatt „Energie schlau nutzen!“
in Zusammenarbeit mit der Mainova AG

Welche Möglichkeiten zur Energieerzeugung gibt es?
Wie viel Strom benötigt ein Computer?
Wie können wir in Schule und Haushalt Energie sparen?

Die Lernwerkstatt „Energie schlau nutzen!“ stellt die Frage eines umweltverträglichen Umgangs mit Energie in den Mittelpunkt: Wie kann effizient Energie erzeugt und genutzt werden.

An fünf Stationen können die Schülerinnen und Schüler das Geheimnis der Kraft-Wärme-Kopplung bei der Stromproduktion lüften. Sie führen Experimente zur Nutzung der Sonnenenergie bei der Wärme- und Stromerzeugung durch, messen den Wirkungsgrad verschiedener Lampen und erproben die Wirksamkeit verschiedener Formen der Wärmedämmung. Zuletzt erkunden sie den Stromverbrauch von Computern und die Strom sparende Verwendung von Rechnern.

Die Lernwerkstatt „Energie schlau nutzen!“ ist an den Lehrplänen des naturwissenschaftlichen Unterrichts der 7. bis 9. Klasse orientiert. Sie wurde als offizielles Projekt der Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ von der UNESCO ausgezeichnet.

Zielgruppe: Schulklassen der Jahrgangsstufen 7 bis 9
Dauer: ein Vormittag pro Schulklasse
Kosten: 2 € pro Schüler
Anmeldung: katja.buehring-uhle@stadt-frankfurt.de

Weitere Infos: www.umweltlernen-frankfurt.de/Energie
www.mainova.de
www.frankfurt-spart-strom.de

Das Programm wird durch die freundliche Unterstützung der Mainova AG möglich.



3.12. – 7.12. / Orangerie Günthersburgpark
Lernwerkstatt Geld: Was ist (m)ein T-Shirt wert?
in Zusammenarbeit mit dem Team-BNE Frankfurt

Das Team BNE-Frankfurt zusammen mit Umweltlernen in Frankfurt e.V. die Lernwerkstatt „Was ist (m)ein-T-Shirt wert?“ entwickelt. Die Lernwerkstatt war ein Beitrag zum Jahresthema „Geld“ der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung im Jahr 2010.

Anhand der Lernwerkstatt erarbeiten sich Schülerinnen und Schüler, worin der materielle und ideelle Wert eines T-Shirts liegt. Weitere Aspekte sind der Ressourcenverbrauch, Produktionsschritte, Lebenslauf eines T-Shirts und Kinderarbeit. Spannende Stationen mit Bildern, Filmen, Experimenten und vor allem T-Shirts machen das Thema für die Schülerinnen und Schüler begreifbar. Die Lernwerkstatt motiviert, komplexe Zusammenhänge der globalisierten Welt zu verstehen und selbst nachhaltig zu handeln. „Was ist (m)ein T-Shirt wert?“ wurde unter die „Top 10“ im Wettbewerb „Ideen Initiative Zukunft“ der dm-Märkte und der Deutschen UNESCO-Kommission gewählt.

Zielgruppe: Schulklassen der Jahrgangsstufen 8 bis 10
Dauer: ein Vormittag pro Schulklasse
Kosten: 2 € pro Schüler
Anmeldung: katja.buehring-uhle@stadt-frankfurt.de

Weitere Infos: www.umweltlernen-frankfurt.de/Dekade/t-shirt.htm
www.oeko-fair.de/
www.transfair.org/
www.saubere-kleidung.de/
www.fairwertung.de

Das Programm wird durch die freundliche Unterstützung der Helaba Gruppe möglich.



„Prima Klima Frühstück“

Do 8.11. / 14.30 – 17.30 Uhr / Lernlabor Neuer Wall
Nachhaltige Ernährung in der Grundschule
Fortbildung

Ausgehend von einem vielfältig gedeckten Tisch lernen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule die Kriterien für ein klimafreundliches Frühstück kennen: regional – saisonal – bio – verpackungsarm – weniger Fleisch. Durch handlungsorientiertes Lernen werden die Kinder befähigt, ein klimafreundliches Frühstück für die Klasse zusammenzustellen, selbst einzukaufen und zu beschreiben. Für das Unterrichtsprojekt liegen eine DVD und Arbeitsblätter vor.



10.12. – 14.12. / Orangerie Günthersburgpark
Lernwerkstatt „Recycling“
 in Zusammenarbeit mit der FES

Der Umgang mit den natürlichen Ressourcen, die Fragen von Abfall und Recycling sind Schlüsselthemen einer nachhaltigen Entwicklung. Im Rahmen der Frankfurter Aktivitäten zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ bietet die FES Materialien für Schulklassen an. In Zusammenarbeit mit Umweltlernen in Frankfurt e.V. finden Lernwerkstätten statt.

Papier, Bioabfall, Verpackungen, Altglas und Restmüll – Was kommt in welche Tonne? Was passiert anschließend mit unserem Abfall?



In dieser Lernwerkstatt erproben die SchülerInnen in Experimenten Trennverfahren und Methoden des Recyclings. An einem Fließbandmodell sortieren sie Verpackungsmaterial und an der Papierstation wird Recyclingpapier hergestellt. Sie entwickeln Ideen zur Abfallvermeidung und Strategien zur Abfalltrennung in der Schule. Die Lernwerkstatt knüpft an die Lehrpläne für den Sach- und Sozialkundeunterricht an. Sie vermittelt anhand der Fragestellung „Recycling“ Kompetenzen für nachhaltiges Handeln.

Zielgruppe: Schulklassen der Jahrgangsstufen 3 bis 5
 Dauer: ein Vormittag pro Schulklasse
 Kosten: 2 € pro Schüler
 Anmeldung: katja.buehring-uhle@stadt-frankfurt.de

Weitere Infos: www.fessie.de
www.umweltlernen-frankfurt.de/Abfall
www.treffpunkt-recyclingpapier.de

Das Programm wird durch die freundliche Unterstützung der FES möglich.



Nachhaltigkeit lernen in Frankfurt

21 Tage Zukunft



26.11. – 14.12.2012
 Orangerie
 Lernlabor Neuer Wall

Lernwerkstätten
 Fortbildung
 Bürgerdialog



Zukunft lernen

Di 20.11. / 18.00 Uhr / KfW

Perspektiven von Bildung für nachhaltige Entwicklung in Frankfurt

hr-Info Bürgerdialog

Welche Perspektiven hat die Frankfurter Bildungslandschaft angesichts der Herausforderungen der Zukunft? Welche konkreten BNE-Projekte und -Programme gibt es bereits? Wie kann nachhaltige Stadtentwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung verknüpft werden? Diesen Fragen stellen sich Bildungsdezernentin Sarah Sorge, Umweltdezernentin Rosemarie Heilig und das Mitglied der Nationalkomitees der UN-Dekade BNE Prof. Kruse-Graumann und diskutieren mit Bürgerinnen und Bürgern.

